

Erich Otto Graf und Franziska Grob (Hg.)

Arbeit und Behinderung

Schwierigkeiten in und an der Arbeitsgesellschaft

abstract

In der aktuellen vom neoliberalen Diskurs beherrschten politischen Auseinandersetzung werden Errungenschaften des Sozialstaats grundlegend zur Disposition gestellt und die Anzahl der Menschen, die sich in prekären Arbeitsverhältnissen befinden, ist am Wachsen. Davon sind insbesondere mit der 5. IVG-Revision Menschen mit Behinderung stark betroffen. Der Band leistet multiperspektivisch einen Beitrag zur Diskussion über die Schwierigkeiten in und an der Arbeitsgesellschaft.

Lassen sich Arbeit, Behinderung, Kultur, Geld und Ausbeutung zusammen denken? (**Erich Otto Graf** / Arbeit und Behinderung)

Wie beschreibt ein Mann mit einer sog. «geistigen Behinderung» aus dem Bündnerland seine Arbeit als Servicefachangestellter von Samstag zu Samstag und was bedeutet ihm seine Freizeit? (**Joel Thurneyssen** / in Zeitschrift insieme)

Warum gehören Tanzen und Arbeiten nicht mehr zusammen? Warum fühlen sich Arbeitgeber in der Schweiz überfordert, wenn sie es mit behinderten Menschen zu tun haben und was ist der Beitrag der Invalidenversicherung dazu? (**Erich Otto Graf** / Travailler c'est dur)

An welche Einrichtungen des Sozialstaats können sich Menschen in Not wenden, welches institutionelle Dickicht kommt ihnen dabei entgegen und was kann dies für die individuelle Befindlichkeit bedeuten? Wo bleibt die Unterstützung durch die Familie? (**Franziska Grob** / Fall-Maschen)

Von welchen sozialpolitischen Konzeptionen sind Aktivierungs- und Beschäftigungsprogramme in der Schweiz beeinflusst? Was bedeuten die drei «Neos» in diesem Zusammenhang? (**Kurt Wyss** / Arbeit, Arbeit, Arbeit!)

Wie berichten die Medien über den Abstimmungskampf zur 5. IVG-Revision? Wo liegt der Balkan, wo das El Dorado für Bezüger von Sozialleistungen und wer faulenz auf sozialen Hängematten? (**Jan Weisser** / Wo liegt der Balkan? Missachtung im Sozialstaat)

Was tut sich im Nachbarland Deutschland? Wie können Integrationsfachdienste Menschen mit Lernschwierigkeiten bei der Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt unterstützen? Welche Faktoren beeinflussen die Nachhaltigkeit der Integration? (**Stefan Doose** / Unterstützte Beschäftigung: Berufliche Integration auf lange Sicht)

Was kann eine Beratung für ungelernete Frauen, die stellenlos sind, bedeuten? Was können ungelernete und erwerbslose Frauen einer Beraterin beibringen? (**Franziska Grob** / Werkstattbericht – BeratungsErfahrungen mit 28 Frauen)

Gibt es Menschen, die im Diskurs der Arbeitsintegration nicht mehr aufscheinen und von den entsprechenden Massnahmen nicht betroffen sind? Wo treffen wir Menschen, die noch jung sind, Geld verdienen möchten für ihre Familie und denen eine Nicht-Integration verordnet ist? Welche Art von Beziehung kann zu einer Person entstehen, die man nicht kennt? Wie treffen politische Basis Arbeit im Ausschaffungsgefängnis und CareEconomy zusammen? (**Anni Lanz** / Kele)

Und wie können wir das alles ordnen, historisch verstehen, in einen Zusammenhang bringen im Hinblick auf die Zukunft von Arbeit? Wie werden die Menschen miteinander umgehen? (**Erich Otto Graf** / Gibt es nach dem Ende der Arbeit eine Zukunft für sie?)

Welche Fragen kann die Theorie der CareEconomy anders und neu stellen? (**Anni Lanz** / Careful Economics – Der Ansatz nach Maren Jochimsen)

2008 / 249 Seiten
ISBN 978-3-03796-209-1
Fr. 42.00 / € 26.00 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:
Edition Soziothek, Riedbachstrasse 9, PF 265, 3027 Bern
Tel. +41 (0)31 994 26 94, Fax +41 (0)31 994 26 95
mail@soziothek.ch, Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Es handelt sich bei diesem Bericht um eine Publikation der Schriftenreihe «acta empirica. Gesellschaft und Behinderung», herausgegeben von Dr. phil. Erich O. Graf und Dr. phil. Jan Weisser, Institut für Sonderpädagogik der Universität Zürich.